

Was möchte ich der nächsten (Leiter-)Generation

WEITERGEBEN?



Gaby Wentland:

Verlasst euch auf Gottes Reden und folgt seinen Anweisungen, dann landet ihr sicher und voller Erfolg am Ziel, das Gott für euch hat! Gottes Plan ist so viel größer und herrlicher und eure Pläne sollten sich seinen Plänen unterordnen. Fragt ihn um Rat und Weisheit und ihr bekommt sie! Viel Segen dazu!

Gaby Wentland und ihr Mann Winfried waren viele Jahre in Afrika evangelistisch unterwegs. Gaby gründete in Deutschland „Mission Freedom“ (gegen moderne Sklaverei in der Prostitution).



Birgit Schindler:

Seid tief in Jesus verwurzelt und vergesst nie, die Beziehung zu ihm zu pflegen, und zwar unabhängig von eurem Dienst. Sucht euch Begleiter/Mentoren/Berater, mit denen ihr euer persönliches Leben reflektieren könnt und scheut euch nicht, mit ihnen zusammen an euren Schwachpunkten zu arbeiten. Seid lern- und korrekturbereit. Ihr werdet keine idealen Vorbilder finden, die alles können, aber viele, von denen ihr Einzelnes lernen könnt. Und dann geht und tut das, wozu Gott euch berufen hat. Sucht Freunde, die mitgehen. Und steht immer wieder auf, wenn ihr gefallen seid.

Birgit Schindler war jahrelang evangelische Pfarrerin, bevor sie eine Vineyard-Gemeinde in Aachen gründete und sich in der Vineyard-Bewegung stark einbrachte.



Helmut Hanusch:

1. Die persönliche Taufe im Heiligen Geist.

Bevor Jesus in die Öffentlichkeit geht, empfängt er die Taufe im Heiligen Geist. Seinen Jüngern heute gelten immer noch die gleichen Worte: „Wartet, bis ihr die Kraft von oben empfangen habt.“ Nur so können wir offen sein für den Auftrag Jesu und die Herausforderungen in unserem Leben, in unseren Gemeinden und in der Welt.

2. Ein Herz für die Einheit aller Christen.

„Sie alle sollen eins sein“, Joh 17,21.

Diakon Helmut Hanusch (Göttingen) ist seit vielen Jahren in den Leitungsgremien der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche Deutschlands, davon 20 Jahre als Vorsitzender.



Reiner Lorenz:

- 1. Feuer:** Vorbild im Leben aus Bibel, Gebet und Geist Gottes.
- 2. Vertrauen:** Ermutigung und ehrliches Feedback.
- 3. Multiplikation:** Persönliche Mentor-Beziehungen anbieten.
- 4. Verantwortung:** Im Team gemeinsam tragen und auch übergeben.
- 5. Freiheit:** Eigene Kultur leben und erweitern.

Reiner Lorenz, Pastor der EFG Essen-Altendorf, verheiratet, drei erwachsene Söhne und vier Enkelkinder. Teil vom KCL-D.



Ulrich von Schnurbein:

Mein geistlicher Weg änderte sich radikal mit dem Kennenlernen der neutestamentlichen Lehre, dass wir geistlich sterben müssen, danach durch den Heiligen Geist zu einem neuen Menschen geboren werden und „Ewiges Leben“ geschenkt bekommen. Deshalb ist die Kurzfassung meines geistlichen Vermächnisses:

Wenn du stirbst, bevor du stirbst, stirbst du nicht mehr, wenn du stirbst!

*Dr. Ulrich von Schnurbein, verh., Vater von fünf erwachsenen Kindern, leitete das Familien Waldgut und Feriendorf in Regen-Schlossau, im Bayerischen Wald, von 1991 bis 2017 Präsident von Christen im Beruf (CIB). Eine ausführlichere Fassung seines Statements erwartet Sie im **BONUS**-Teil (www.charisma-magazin.eu).*



Peter Wenz:

- Du als Leiter bist wichtiger als du denkst.
- Deine Hingabe und deine Demut sprechen mehr als deine Worte.
- Nichts kann deine tiefe Beziehung zu Jesus ersetzen.
- Je heißer die Zeiten werden, umso wichtiger wird dein fachlicher Input sein.
- Achte besonders auf deine Familie und deine engsten Mitarbeiter.
- Jede Minute, die du in Menschen investierst, ist wertvoller als deine Verwaltungsarbeit.
- Lass dich von niemandem abbringen, das zu tun, was Jesus dir persönlich gesagt hat.

Peter Wenz ist Hauptpastor im Gospel Forum Stuttgart und sowohl national als auch international stark vernetzt.



Wenn Sie weiterlesen möchten, klicken Sie bitte [hier](#)